

30.09.2015

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3799 vom 20. August 2015
der Abgeordneten Susanne Schneider FDP
Drucksache 16/9550

Unterrichtsbedingungen an Schulen des Hochsauerlandkreises – wie ist die Faktenlage?

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 3799 mit Schreiben vom 28. September 2015 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut aktuellem Jahresbericht des Landesrechnungshofs NRW klafft an Gymnasien und Realschulen in Nordrhein-Westfalen eine massive Unterrichtslücke, weil nicht alle Pflichtstunden im Stundenplan eingeplant würden. Die vom Landesrechnungshof an 508 öffentlichen Gymnasien und 507 Realschulen durchgeführte und jüngst veröffentlichte Erhebung ergab konkret, dass bei 67 Prozent der Gymnasien und sogar bei 76 Prozent der Realschulen die in der Sekundarstufe I vorgeschriebene Gesamtstundenzahl nicht erreicht wird.

Hinzu kommen landesweit wiederkehrende Klagen von Schülern, Eltern und Lehrern über schlechte Unterrichtsbedingungen an den örtlichen Schulen. Angeführt werden beispielsweise eine zu hohe Schüler-Lehrer-Relation und daraus resultierend zu große Klassen, der Mangel an Fachlehrern sowie der Ausfall von geplanten Unterrichtsstunden oder die Erteilung von Unterricht durch fachfremdes Personal.

Hier besteht eindeutig Handlungsbedarf, denn nur ein qualitativ hochwertiges und leistungsfähiges Bildungssystem kann unseren Jugendlichen die in der heutigen Gesellschaft für ihr persönliches wie berufliches Leben nötigen Qualifikationen vermitteln.

Datum des Originals: 28.09.2015/Ausgegeben: 05.10.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Der Mangelzustand einer in quantitativer und qualitativer Hinsicht nicht zufriedenstellenden Unterrichtsversorgung verbaut jungen Menschen ihre Zukunftschancen, führt zu einem unnötigen Qualitätsdefizit und sorgt dafür, dass vielfach offene Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben, da zu viele Schulabgänger selbst den grundlegendsten Bildungsanforderungen des Berufsbildungssystems nicht mehr gerecht werden. Vielfach fehlen auch im Hochsauerlandkreis Schulabsolventen die erforderlichen Grundkompetenzen zur erfolgreichen Absolvierung einer Berufsausbildung.

Beste Bildung entscheidet über die Lebenschancen jedes einzelnen genauso wie über das Wohlergehen unserer Gesellschaft insgesamt. Sie ist ferner die Voraussetzung für den individuellen sozialen Aufstieg aller Schülerinnen und Schüler des Hochsauerlandkreises.

Im Sinne einer transparenten Informationspolitik ist es unerlässlich, dem Parlament alle für die weitere Bildungsplanung entscheidungsrelevanten Schuldaten zur Verfügung zu stellen und diesem Informationsbedarf auch für den Hochsauerlandkreis nachzukommen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die vorliegende Kleine Anfrage ist Teil einer Serie von im Wesentlichen inhaltsgleichen Kleinen Anfragen in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen, die von Abgeordneten der Fraktion der FDP gestellt wurden. Die Beantwortung erfolgt jeweils nach einem gleichlautenden Schema.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über nicht erteilte bzw. nicht eingeplante Pflichtstunden an Schulen im Hochsauerlandkreis vor? (Bitte die Angaben nach Schulen differenziert auflisten.)

Hinsichtlich der Erkenntnisse zu den nicht erteilten planmäßig vorgesehenen Unterrichtsstunden wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3093 (LT-Drs. 16/8063) verwiesen.

Aufgrund der Wochenstundenrahmen und der in den Stundentafeln vorgesehenen Gestaltungsmöglichkeiten haben die Schulen keine feste Stundenzahl in den jeweiligen Jahrgangsstufen einzuhalten. Aufgrund der sich hieraus ergebenden Flexibilität können die Einhaltung der quantitativen Vorgaben zur Unterrichtserteilung - wie auch vom Landesrechnungshof im Rahmen der Prüfung „Quantitative Vorgaben für die Unterrichtserteilung an öffentlichen Realschulen und Gymnasien“ festgestellt - nur im Hinblick auf die festgeschriebene Gesamtstundenanzahl des Bildungsabschnitts ermittelt werden.

Die in einem Schuljahr laut Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden werden mit den Amtlichen Schuldaten jeweils zum Stichtag 15. Oktober von den Schulen erhoben. Der Landesrechnungshof hat im Rahmen seiner Prüfung „Quantitative Vorgaben für die Unterrichtserteilung an öffentlichen Realschulen und Gymnasien“ die von ihm für die Schuljahre 2007/08 bis 2012/13 vorgenommenen statistischen Auswertungen aus den Amtlichen Schuldaten zu den im Bildungsabschnitt insgesamt erteilten Unterrichtsstunden an 32 ausgewählten Schulen vor Ort abgeglichen. Bei dieser Prüfung wurden Abweichungen zu den Eintragungen der Schulen in den Amtlichen Schuldaten festgestellt. Ferner werden die im Verlauf eines Schuljahres vor und nach diesem Stichtag regelmäßig stattfindenden Stundenplanänderungen nicht mit den Amtlichen Schuldaten erfasst. Auf der Ebene der einzelnen Schulen liegen daher keine aussagekräftigen Daten zur Beurteilung der

Fragestellung vor. Auf Landesebene kann nach den Feststellungen des Landesrechnungshofs jedoch davon ausgegangen werden, dass die Amtlichen Schuldaten eine valide Grundlage für die vom Landesrechnungshof untersuchte Fragestellung bieten, da sich die im Laufe eines Schuljahres festgestellten Verbesserungen und Verschlechterungen sowie die festgestellten Abweichungen an einzelnen Schulen auf Landesebene in etwa ausgleichen.

2. Welches jeweilige Stellen-Soll und Stellen-Ist weisen alle einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen im Hochsauerlandkreis auf Basis der dem Schulministerium vorliegenden aktuellsten Daten auf?

3. Wie sieht aktuell der jeweilige Altersdurchschnitt der Lehrerkollegien an allen einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen im Hochsauerlandkreis aus?

Der Stellenbedarf und die Personalausstattung der einzelnen Schulen im Hochsauerlandkreis sowie die Altersdurchschnitte der jeweiligen Lehrerkollegien können, gegliedert nach Schulform, der Anlage entnommen werden. Der Stellenbedarf und die Personalausstattung wurden mit der IT-Anwendung „Schulinformations- und Planungssystem – SchIPS“ ermittelt (Stand 24. April 2015). Eine aktuelle Datenauswertung innerhalb der Frist zur Beantwortung der Kleinen Anfrage würde zu einem verzerrten und unvollständigen Bild führen, da derzeit die vielzähligen zum Schuljahreswechsel stattfindenden Personalveränderungen in die IT-Anwendung eingepflegt werden. Die Altersdurchschnitte der Lehrerkollegien wurden auf Grundlage der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2014/15 berechnet. Hierbei wurden alle an den jeweiligen Schulen tatsächlich vorhandenen Lehrkräfte berücksichtigt (Kopfzählung).

Bei der Bewertung der Unterrichtsversorgung ist auf folgendes hinzuweisen:

Grundsätzlich bedeutet eine gegenüber dem sich rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu geringe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch, dass der Unterrichtsbedarf dieser Schule nicht gedeckt werden kann. Vielmehr kann die Schulaufsicht vor Ort bestehende Besonderheiten (z. B. im Hinblick auf die Alters- bzw. Schwerbehindertenermäßigung) im Rahmen der Personalzuweisung berücksichtigen. Auf der anderen Seite bedeutet eine sich gegenüber dem rechnerisch ergebenden Stellenbedarf höhere Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch eine Überversorgung dieser Schule.

Bei der Interpretation der Daten aus SchIPS ist ferner zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um eine stichtagsbezogene Momentaufnahme handelt und die Unterrichtsversorgung einzelner Schulen daher nicht immer vollständig abgebildet werden kann. Alle sich noch in Bearbeitung befindlichen Vorgänge, wie z. B. Veränderungen in der Personalzuweisung, Neueinstellungen, Pensionierungen, Beginn oder Beendigung von Erziehungsurlaub, Elternzeit oder Altersteilzeit, Beurlaubungen, Veränderungen im Beschäftigungsumfang können in einer stichtagsbezogenen Abfrage nicht berücksichtigt werden. Eine manuelle Kontrolle der zum Stichtag 24. April 2015 in SchIPS schulscharf erfassten Daten durch die Bezirksregierungen würde einen innerhalb des für die Beantwortung von Kleinen Anfragen zur Verfügung stehenden Zeitraums nicht zu leistenden Arbeitsaufwand verursachen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass den Schulen landesweit zusätzliches Personal zur Verfügung steht, das in SchIPS nicht bei der Personalausstattung der jeweiligen Schule erfasst wurde. Hierzu zählen beispielsweise die Vertretungsreserve Grundschule, Lehrkräfte für den herkunftssprachlichen Unterricht oder Schulpsychologen. Obwohl dieses Personal nicht bei der Personalausstattung der einzelnen Schule verbucht wurde, verbessert es deren Personalsituation.

4. Wie viele Schulklassen jeweils sämtlicher Schulformen im Hochsauerlandkreis überschreiten absolut und prozentual die Bandbreite des für die jeweilige Schulform festgelegten Klassenfrequenzrichtwertes zum Zeitpunkt der aktuellsten verfügbaren Datenerhebung?

Die Klassenbildung wird an den Schulformen Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundarschule, am Gymnasium sowie am Schulversuch Gemeinschaftsschule durch Bandbreiten geregelt. Die Zahl der Klassen, welche die jeweils gültige Bandbreite bei der Klassenbildung im Schuljahr 2014/15 (Grundlage: Amtliche Schuldaten für das Schuljahr 2014/15) überschritten haben, und deren Anteil an allen Klassen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Bandbreitenüberschreitungen an öffentlichen Schulen nach
Schulformen
Schuljahr 2014/15
- Hochsauerlandkreis -

Schulform	Klassen	Anteil an allen Klassen
Grundschule	8	1,9%
Hauptschule	5	2,9%
Realschule	22	13,6%
Sekundarschule	3	5,4%
Gymnasium	28	20,0%

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass Überschreitungen der Bandbreiten im Rahmen der §§ 6 und 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz im Umfang von je nach Schulform bis zu fünf Schülerinnen und Schülern zulässig sind.

5. Wie viele Schulklassen jeweils sämtlicher Schulformen im Hochsauerlandkreis sind absolut und prozentual nach den zuletzt vorliegenden aktuellsten Daten von 30 oder mehr Schülern besucht worden?

Die Zahl der Klassen im Hochsauerlandkreis, die im Schuljahr 2014/15 (Grundlage: Amtliche Schuldaten für das Schuljahr 2014/15) von 30 oder mehr Schülerinnen und Schülern besucht wurden, und deren Anteil an allen Klassen, gegliedert nach Schulform, können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Klassen mit mindestens 30 Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen nach Schulformen im Schuljahr 2014/15

- Hochsauerlandkreis -

Schulform	Klassen	Anteil an allen Klassen
Grundschule	8	1,9%
Hauptschule	6	3,4%
Realschule	36	22,2%
Sekundarschule	4	7,1%
Gymnasium	37	26,4%
Förderschule G/H	2	1,8%
Berufskolleg	20	4,1%

Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen

Hochsauerlandkreis

Schulform	Schule	Stand: (Stand 24.4.2015)				(Stand 15.10.2014)
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt	Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter
		1	2	3	4	5
Grundschule	Arnsberg, GG Adolf-Sauer-Schule	5,30	0,46	5,76	5,80	44,4
	Arnsberg, GG Bodelschwingschule	7,18	3,14	10,32	10,59	41,1
	Arnsberg, GG Graf-Gottfried-Schule	6,72	1,01	7,73	8,64	41,7
	Arnsberg, GG Moosfelde	6,75	4,70	11,46	10,50	40,6
	Arnsberg, GG Müggenberg/Rusch	4,74	1,09	5,83	6,47	46,7
	Arnsberg, GG Mühlenberg	10,21	2,57	12,77	12,88	44,2
	Arnsberg, GG Norbertusschule	6,49	2,91	9,40	9,36	39,3
	Arnsberg, GG Wannetalschule	3,69	0,00	3,69	3,18	38,2
	Arnsberg, KG (Verb.) Heinrich-Knoche	7,57	0,36	7,93	8,25	34,5
	Arnsberg, KG (Verb.) Johannesschule	13,12	2,77	15,89	14,82	40,0
	Arnsberg, KG Dinschede	9,07	0,52	9,59	10,22	40,1
	Arnsberg, KG Müschede	4,65	0,13	4,78	6,29	42,1
	Arnsberg, KG Rodentelgenschule	5,12	0,51	5,63	4,83	41,1
	Arnsberg, KG Röhr	5,63	0,64	6,27	5,86	40,3
	Arnsberg, KG St.Josef-Bergheim	7,49	1,50	8,99	9,22	43,7
	Arnsberg, KG St.Michael	12,54	3,32	15,86	16,47	41,9
	Arnsberg, KG Urbanus	5,19	0,16	5,35	5,57	48,4
	Bestwig, GG am Sengenber	6,21	0,76	6,96	6,75	50,8
	Bestwig, GG Andreas	8,24	1,42	9,66	10,09	42,4
	Bestwig, GG Wilhelmine-Lübke	5,12	0,74	5,86	5,07	44,9
	Brilon, KG Ratmerstein	9,78	1,60	11,38	10,82	45,8
	Brilon, KG St.Engelbert-Schule	20,01	4,67	24,68	22,64	43,8
	Brilon,KG(Verb.)Alme-Hoppecke-Thülen	13,89	0,36	14,25	14,25	47,3
	Eslohe, KG Raphael-Schule	13,00	2,38	15,38	15,33	41,4
	Eslohe, KG Reiste	5,12	0,00	5,12	6,43	49,7
	Hallenberg, KG Elbersbach	8,10	1,34	9,44	7,79	40,8
	Marsberg, GG Egge-Diemel-Schule	9,13	0,86	9,99	8,53	38,0
	Marsberg, GG Giershagen	7,06	0,20	7,26	9,60	49,3
	Marsberg, KG Schule am Burghof	15,68	3,06	18,74	17,90	40,9
	Meschede, KG (Verb.) St. Nikolaus-Schule	11,36	1,79	13,15	13,60	43,6
	Meschede, KG Luziaschule Berge	6,13	1,60	7,73	8,08	44,3
	Meschede, KG Marienschule	13,07	2,18	15,25	15,18	42,3
	Meschede, KG St.Johannes	7,67	0,00	7,67	7,82	47,3
	Meschede,KG(Verb.)Schule u.d.Regenbogen	14,52	4,45	18,97	18,87	42,7
	Olsberg, KG Franziskus	5,12	0,20	5,32	5,67	45,7
	Olsberg, KG Kardinal-von-Galen-Schule	10,24	3,80	14,04	15,25	44,8
	Olsberg, KG St.Martinus-Schule	9,76	1,37	11,13	11,92	39,1
	Schmallenberg, GG Bödefeld	5,65	0,00	5,65	5,71	50,6
	Schmallenberg, GG Gleidorf	4,93	0,00	4,93	4,61	48,2
	Schmallenberg, KG (Verb.) Berghausen	7,59	0,00	7,59	8,57	44,2
	Schmallenberg, KG Bad Fredeburg	6,10	0,97	7,07	6,71	36,4
	Schmallenberg, KG Fleckenberg	5,29	0,00	5,29	4,64	46,2
	Schmallenberg, KG Ringstr.	11,38	2,53	13,91	13,84	41,5
	Schmallenberg, KG St.Michael	4,83	0,00	4,83	4,54	47,2
	Sundern, GG Altes Testament	7,14	0,00	7,14	5,85	45,7
	Sundern, KG Allendorf	8,21	1,60	9,81	8,51	39,0
	Sundern, KG Antoniuschule	5,34	0,24	5,58	4,88	47,3
Sundern, KG Hachen	6,61	2,17	8,78	8,78	43,4	
Sundern, KG Johannes	11,03	3,23	14,26	13,61	45,5	
Sundern, KG Marienschule	7,30	2,72	10,02	10,64	44,3	
Sundern, KG Sebastianschule	5,12	0,00	5,12	4,21	48,1	
Winterberg, KG Am Postteich	7,89	1,50	9,39	9,29	38,3	
Winterberg, KG Niedersfeld	4,17	0,90	5,07	5,61	42,5	
Winterberg, KG St.Josef	5,63	0,30	5,93	6,44	42,4	
Medbach, GG Hanse-Grundschule	13,01	0,67	13,68	14,73	40,6	
Hauptschule	Arnsberg, GH Binnerfeld	8,20	6,78	14,98	14,98	42,7
	Arnsberg, GH St. Petri	5,49	0,65	6,14	6,65	52,3
	Arnsberg, GH Theodor-Heuss-Schule	10,06	7,30	17,36	18,78	50,5
	Arnsberg, KH Grimme	18,92	3,62	22,54	22,49	48,6
	Bestwig, GH Franz-Hoffmeister	10,45	5,61	16,05	16,24	47,8
	Eslohe, GH Christine-Koch	15,09	2,00	17,09	17,01	48,5
	Hallenberg, GH (RS) Verb. Medeb.-Hallenb.	18,92	3,34	22,26	25,49	45,6

Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen

Hochsauerlandkreis

Schulform	Schule	Stand: (Stand 24.4.2015)				(Stand 15.10.2014)
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt	Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter
		1	2	3	4	5
Hauptschule	Marsberg, GH Trift	13,50	3,01	16,51	17,25	50,8
	Meschede, GH Konrad-Adenauer	22,11	7,97	30,08	29,83	43,4
	Meschede, KH St.Walburga-Schule	14,55	3,52	18,06	18,46	45,0
	Olsberg, GH Am Schwesternheim	5,16	1,65	6,81	5,88	51,2
	Schmallenberg, GH Christine-Koch	19,49	9,18	28,67	29,03	46,1
	Sundern, GH Sundern	28,86	7,39	36,25	34,54	49,5
	Winterberg, GH (RS) Siedlinghausen	26,26	9,84	36,10	37,54	46,5
Realschule	Arnsberg, RS am Eichholz	20,15	0,77	20,92	21,54	49,0
	Arnsberg, RS Hüsten	26,39	0,97	27,36	28,68	49,6
	Arnsberg, RS Neheim	16,61	0,10	16,71	18,32	45,9
	Bestwig, RS Franz-Hoffmeister	12,14	0,40	12,54	14,09	46,5
	Eslohe, RS Schulstr.	22,58	0,73	23,30	23,26	45,6
	Marsberg, RS Lillers-Straße	21,16	2,72	23,88	23,10	47,1
	Meschede, RS August-Macke	21,02	0,75	21,77	22,02	44,8
	Olsberg, RS Bahnhofstr.	11,93	0,30	12,23	15,40	48,5
	Schmallenberg, RS Erich Kästner	29,28	0,84	30,12	29,19	49,2
	Sundern, RS Rotbuschweg	28,77	1,25	30,02	30,57	48,4
Sekundarschule	Arnsberg, SK Agnes-Wenke-Schule	15,48	4,81	20,29	22,26	39,9
	Arnsberg, SK Feauxweg (Arnsberg-Alt)	18,66	5,68	24,33	24,69	39,1
	Brilon, SK Heinrich-Lübke-Schule	29,11	4,80	33,91	35,45	45,4
	Marsberg, SK Lillers-Straße	7,25	1,55	8,80	10,05	43,5
	Olsberg, SK Olsberg-Bestwig	20,77	6,64	27,41	27,81	43,5
Gymnasium	Arnsberg, Gym Franz-Stock	71,32	6,60	77,93	74,54	43,6
	Arnsberg, Gym Laurentianum	47,98	1,96	49,94	51,57	41,3
	Brilon, Gym Petrinum	54,39	0,57	54,96	54,57	44,1
	Marsberg, Gym Carolus-Magnus	30,36	1,09	31,46	34,93	42,0
	Meschede, Gym Schederweg	45,31	0,55	45,85	45,03	43,2
	Schmallenberg, Gym Obringhauser Straße	38,65	0,76	39,41	40,26	44,1
	Sundern, Gym Berliner Str.	49,82	0,69	50,52	50,39	42,3
	Winterberg, Gym Geschwister-Scholl	48,90	4,27	53,17	53,57	43,2
Förderschule	Arnsberg, FÖ ES Ruth-Cohn	12,98	0,00	12,98	13,88	36,1
	Arnsberg, FÖ ES, LE SQ Fröbelschule	15,98	1,72	17,70	18,28	38,7
	Arnsberg, FÖ SQ Franz-Josef-Koch-Schule	16,43	0,87	17,30	18,86	39,8
	Brilon, FÖ ES Roman-Herzog	46,91	0,50	47,41	49,84	40,4
	Brilon, FÖ GG Franziskussschule	12,87	3,88	16,75	17,04	50,6
	Brilon, FÖ LE Christophorusschule	3,93	1,45	5,38	5,59	44,8
	Brilon, FÖ SQ Georg-Friedrich-Daumer	9,80	0,00	9,80	9,53	48,6
	Eslohe, FÖ SQ Brüder-Grimm-Schule	7,67	0,20	7,87	8,41	45,0
	Marsberg, KR am Bomberg	19,83	0,00	19,83	21,41	56,6
	Olsberg, FÖ KM Schule an der Ruhraue	30,67	9,27	39,94	40,24	47,7
	Schmallenberg, FÖ ES Martinsschule	19,93	0,00	19,93	19,60	47,0
Weiterbildungskolleg	Arnsberg, WBK RS, Gym, KOL Sauerland	19,18	0,00	19,18	21,56	47,0
Berufskolleg	Arnsberg, BK Am Eichholz	56,10	1,00	57,10	54,75	48,5
	Arnsberg, BK Berliner Platz	87,43	0,00	87,43	91,63	49,4
	Brilon, BK Zur Jakobuslinde	36,93	0,00	36,93	35,37	49,2
	Meschede, BK Dünnefeld	64,19	2,50	66,69	67,94	48,0
	Olsberg, BK Paul-Oventrop-Str.	125,62	1,00	126,62	123,43	48,9